

# Programm

des

## Großherzoglich Hessischen Gymnasiums

zu

Gießen,

als Einladung

zu den

am 20. März 1885 stattfindenden öffentlichen Schlussprüfungen und zu der  
am 21. März abzuhaltenden Schlussfeier.

Da der in diesem Jahre hier stattfindenden 38. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner eine  
Festschrift überreicht werden soll, so kommt die vorgesehene Abhandlung in Wegfall.



Gießen, 1885.

Druck von Wilhelm Keller.

1885. Progr. Nr. 572.

996  
1

455,10



Programm

Geographisch-ethnologische Expeditionen

Geigen

Einleitung

am 20. März 1887, nachmittags 12 Uhr, im Saal der  
am 21. März, abendlichen 8 Uhr.

Die in diesem Programm enthaltenen Angaben sind  
nicht verbindlich, sondern nur als Richtschnur zu betrachten.



Düsseldorf, den 18. März 1887.

Dr. phil. h. c. h. H. v. S.

Verlag von H. v. S., Düsseldorf, 1887.

# Schulnachrichten.

## I. Unterricht.

Da in dem amtlichen Lehrplan für die Landesgymnasien (Darmstadt, Buchhandlung Großherzoglichen Staatsverlags 1884) die Aufgaben und Ziele der einzelnen Unterrichtsgegenstände für die betr. Klassen festgestellt sind, so erscheinen nur diejenigen Angaben hier, welche nicht aus dem allgemeinen Lehrplan ersichtlich oder durch die Speciallehrpläne des hiesigen Gymnasiums veranlaßt sind.

## A. Vorschule.

III. Klasse. Religion: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. — Deutsch: Die Elemente des Lesens der Schreib- und Druckschrift nach der Schreibmethode. Lautrichtiges geläufiges Lesen der im „Hess. Lesebuch“, I. Teil enthaltenen Lesestücke in deutscher und lateinischer Schrift. Memorieren kleiner Gedichte. — Schreiben: Abschreiben aus der Bibel. Orthographische Übungen. Die Buchstaben des deutschen Alphabets. — Rechnen: Die vier Species im Zahlenraum von 1—20. — Anschauungsunterricht: Die bekanntesten Tiere nach den Bildern von Leutemann; ausgestopfte Tiere.

II. Klasse. Religion: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. — Deutsch: Leseübungen aus dem „Hess. Lesebuch“, II. und III. Teil. Besprechung des Gelesenen. Übung im Wiedererzählen. Memorieren kleiner Gedichte. Orthographische Übungen. Unterscheidung von Subst., Adject. und Verbum. — Rechnen: Die 4 Species im Zahlenraum bis 100. — Anschauungsunterricht: Betrachtung von Tieren nach Bildern; ausgestopfte Tiere. Heimatskunde. — Schreiben: Übung der deutschen und lateinischen Schrift.

I. Klasse. Religion komb. mit Kl. II. — Deutsch: Leseübungen aus Paulsief für VII. Besprechung des Gelesenen. Übung im Wiedererzählen. Memorieren kleiner Gedichte. Orthographische Übungen. Decl. des Subst. und Adject.; Conjug. des Verbs, Activ und Passiv. Der einf. Satz. — Heimatskunde. — Rechnen: Die 4 Species mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreis. — Schreiben: Übungen der deutschen und lateinischen Schrift.

## B. Gymnasium.

### a. Lateinisch.

VI. Regelmäßige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert §§ 20 bis 96 mit Ausschluß der Deponentia. Mündliche Übungen nach Schmidt, Th. I. Extemporalien.

V. Regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre nach Seyffert. Anfänge der Syntax. Lesestücke aus Schmidt, Th. I; Th. II. Alexanderzug XI—XIX. Extemporalien.

IV. Repetition der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln aus Casus und Satzlehre, insbesondere die Abschnitte nach Seyffert § 129—216. Schmidt, Lesebuch II, D—XXII. Ausgewählte Fabeln aus Phädrus. Extemporalien.

III<sup>b</sup>. Casus- und Satzlehre nach Ellendt-Seyffert bis § 313 mit Auswahl. Caesar bell. gall. I, II; Extemporalien und Klassenarbeiten im Anschluß an die Lectüre. Ovid. Met. IV, 614—800; VI, 312—412. Metrische Übungen.

III<sup>a</sup>. Casus- und Satzlehre zu Ende. Klassenarbeiten und Exercitien im Anschluß an die Lectüre. Caesar bell. Gall. III, IV zum Teil, VII. Ovid. Met. mit Auswahl. Metrische Übungen (Hexameter).

II<sup>b</sup>. Cic. de imp. Pomp., pro Arch., in Cat. I, II. Verg. Aen. I mit Auswahl. Metrische Übungen.

II<sup>a</sup>. Cic. pro Milone. Liv. XXI, ausgewählte Partien aus XXII. Verg. Aen. I. II; I. III und V mit Auswahl. Metrische Übungen (eleg. Distichon).

I<sup>b</sup>. Cic. in Verrem IV. Horat. Satiren und Episteln. Cic. Tuscul. disp. I. Ciceros Briefe nach der Ausgabe von Hofmann und Andresen 5. Buch.

I<sup>a</sup>. Ciceros Briefe nach der Ausgabe von Hofmann und Andresen 5. Buch. Tacitus' Germania, Annal. I, II, Histor. IV. Horat. Carm. lib. I—IV. Epoden.

Zu den Klassen II<sup>b</sup>—I<sup>a</sup> Klassenarbeiten im Anschluß an die Lectüre.

#### b. Griechisch.

III<sup>b</sup>. Formenlehre bis zu den Hauptverben auf  $\mu$  ausschließlich. Übersetzen aus Bachof. Extemporalien.

III<sup>a</sup>. Curtius gr. Gr. § 312—333. Repetition der ganzen Formenlehre. Conjunctionen. Präpositionen. Particp. Infinitiv. Anfangs Bachofs Übungsbuch. Xen. an. I, 1—6. Klassenarbeiten im Anschluß an die Lectüre. Hom. Od. I, 1—318.

II<sup>b</sup>. Curtius § 368—475 und Repetition der Formenlehre. Xen. an. I, 9 bis Ende, II, III. Hom. Odyssee I, 319 bis Ende, III, IV, VII, VIII in der Schule; II, V, VI, IX, X privatim. Klassenarbeiten.

II<sup>a</sup>. Lysias XII. Herodot VI, 94 bis Ende, VII, VIII. Hom. Od. IX—XXIII (teilweise privatim), XXIV Aufgabe für die Osterferien. Zusammenfassende Behandlung der gesamten Syntax. Klassenarbeiten.

I<sup>b</sup>. Hom. II. I—X. Demosthenes' Olynth. I. Phil. III. Thucyd. I, 1—23. Klassenarbeiten.

I<sup>a</sup>. Thucyd. I. II. Platos Apologie, Krito und die erzählenden Teile des Phädo. Sophocles' Aias. Hom. II. 1—12. Klassenarbeiten.

#### c. Französisch.

IV. Plög' Elementargrammatik bis Lect. 75 incl. Allgemeine Repetition.

III<sup>b</sup>. Elementargrammatik : Lect. 76 bis 105. Die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba. Zusammenhängende Lesestücke.

III<sup>a</sup>. Lectüre aus Plög' Chrestomathie. Schulgrammatik : bis Lect. 23.

II<sup>b</sup>. Lectüre aus Plög' Chrestomathie. Schulgrammatik : bis Lect. 49.

II<sup>a</sup>. Lectüre : Nouvelles Genevoises von Toepffer. Grammatik : Ende.

I<sup>b</sup>. Lectüre aus : Toepffer und Thiers.

I<sup>a</sup>. Lectüre : Scribe und Barante. Stilistische Übungen.

## d. Englisch.

I. Anfänger : Plate. II. Vorgerücktere : Marryat.

## e. Deutsch.

UI. Herder : Eid. Ubland : Ernst v. Schwaben. Schiller : Wilhelm Tell. Gedichte und Aufsätze aus Masius III.

OII. Der Nibelunge nôt. Gudrun. Walter v. d. Vogelweide mit Auswahl. Goethe : „Hermann u. Dorothea.“ Gedichte und Aufsätze aus Masius III.

UI. Abschnitte aus Hieckes Lesebuch für obere Gymnasialklassen. Klopstock : Oden und Messias mit Auswahl. Lessing : Abhandlungen über die Fabel, Wie die Alten den Tod gebildet, Sara Sampson, Minna von Barnhelm, Philotas, Em. Galotti, Rafoon u. Hamb. Dramat. mit Auswahl.

OI. Goethe : Wahrheit u. Dichtung teilweise. Götz. Egmont. Iphigenie. Gedichte. Schiller : Räuber. Wallenstein. Maria Stuart. Braut von Messina. Gedichte. Besprechung von Aufsätzen aus Hieckes Deutschem Lesebuch für obere Gymnasialklassen.

## Aufsätze.

UI. 1) In welcher Weise greifen die Germanen in Cäsars gallische Kriege ein? 2) Pyrrhos (v. Mommsen), Disposition. 3) Herzog Ernst, ein Vertreter der deutschen Treue. 4) Mithridates (v. Mommsen), Disposition (Klassenaufsatz). 5) Gedankengang in Schillers Siegesfest. 6) Der historische und der poetische Eid. 7) Kassandra. 8) Charakteristik von Tell.

OII. 1) Das Familienleben bei Homer. Im Anschluß an „Hermann und Dorothea“ : 2) Was ergeben die vier ersten Gesänge für die Charakteristik Hermann's. 3) Die Flüchtlinge. Im Anschluß an die Nibelungen : 4) Gunthers Brautfahrt. 5) Siegfried's Tod. 6) Hagen. 7) Zur Auswahl : Der ideale Ritter. Rübezer. Die sittlichen Anschauungen des Nibelungendichters. 8) Was veranlaßte Keryes zum Zuge gegen Griechenland (nach Herodot)? 9) Hannibal's Alpenübergang (nach Livius). 10) Zur Auswahl : Leonidas (nach Herodot). Frauengestalten in der „Gudrun.“ 11) Die Fehler in der römischen Kriegsführung am Anfang des 2. punischen Krieges.

UI. 1) Eumäus. 2) Der Ehrbegriff im Eid. 3) Der Züricher See von Klopstock. 4) Hagen's Beweggründe zu Siegfried's Ermordung. 5) Vom Vortrag der Fabel nach Lessing. 6) Die drei Einheiten. 7) Iherites. 8) Die Frauen in Wilhelm Tell (Extemporalauflatz). 9) Der Prinz in Emilia Galotti.

OI. 1) Welche Einflüsse haben sich bis zum Abgang aus Frankfurt auf Goethe im Vaterhause und in der Vaterstadt geltend gemacht? 2) Die Zustände des deutschen Reichs in Göthes Götz. 3) Charakteristik Weislingens. 4) In welchem Fortschritte läßt Göthe den Gedanken des Selbstmordes bei Werther sich entwickeln und durch die äußeren Umstände fördern? (Extemporalauflatz). 5) Ausgeführte Disposition von Platons Kriton. 6) Welche politischen Ansichten entwickelt Göthe im „Egmont“? 7) Der Fortschritt in den einzelnen Szenen von Göthes Iphigenie. 8) Welche verwandte Beziehungen gibt es zwischen Göthes Götz und Werther einerseits und Schillers Räubern andererseits? (Extemporalauflatz). 9) Weshalb muß Mas sich den Tod geben? 10) Inwiefern ist Schillers Wort über Wallenstein „sein Lager nur erkläret sein Verbrechen“ berechtigt? 11) Wie kommt es, daß Wallenstein im Kampfe mit dem Kaiser unterliegt? (Abiturientenarbeit).

## f. Mathematik.

III<sup>b</sup>. Geometrie : Lage von Graden in der Ebene. Winkel. Ebene Figuren. Congruenz der Dreiecke. Fundamental- und Dreiecksconstructionen.

Algebra : Addition, Subtraction, Multiplication, Division mit allgemeinen, absoluten und relativen Größen. Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten.

III<sup>a</sup>. Geometrie : Parallelogramm. Trapez. Kreislehre. Reguläre Polygone. Gleichheit der Figuren. Lösung geometrischer Constructionsaufgaben.

Algebra : Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten und ihre Anwendung. Teilbarkeit und Faktorenerlegung algebraischer Ausdrücke. Partialdivision. Potenzen.

II<sup>b</sup>. Geometrie : Verhältnisse und Proportionen von Strecken. Ähnlichkeit der Figuren. Proportionen von Strecken am Kreise. Flächeninhalt gradliniger Figuren. Lösung von Constructionsaufgaben.

Algebra : Proportionen. Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten.

II<sup>a</sup>. Geometrie : Planimetrie beendet. Constructionsübungen und Figurenberechnungen. Ebene Trigonometrie des rechth. Dreiecks.

Algebra : Imaginäre Größen. Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit 1 Unbekannten und Exponentialgleichungen mit Anwendungen.

I<sup>b</sup>. Geometrie : Ebene Trigonometrie und planimetrische Construction.

Algebra : Arithmetische und geometrische Reihen. Reciproke Gleichungen. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten.

I<sup>a</sup>. Geometrie : Stereometrie. Repetitionen und Aufgaben aus allen Gebieten der Geometrie.

Algebra : Diophantische Gleichungen. Combinatorik, binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Repetitionen und Aufgaben aus allen Gebieten der Arithmetik.

## g. Physik.

II<sup>b</sup>. Chemie. Allgemeine Eigenschaften. Magnetismus. Reibungselektricität.

II<sup>a</sup>. Galvanismus. Wärmelehre. Meteorologie.

I<sup>b</sup>. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper.

I<sup>a</sup>. Akustik. Optik. Mathematische Geographie.

## 2. Die Schüler.

Die Schule beklagt in diesem Jahre den Tod eines braven Schülers, des Quintaners Ludwig Schaaf, der einem schweren Leiden am 17. Februar 1885 erlag.

Herbst 1883 bestand die unter dem Vorsitze des Directors abgehaltene Maturitätsprüfung : Karl Birkenhoff, studirt Theologie. Ostern 1885 erlangten in Folge der unter dem Vorsitze des Unterzeichneten, als Regierungscommissars, abgehaltenen Maturitätsprüfung das Zeugnis der Reife : 1) Ludwig Balser von Gießen, will Theologie studieren. 2) Friedrich Bramm von Gießen, will Medicin studieren. 3) Richard Drescher von Wiesbaden, will Theologie studieren. 4) Louis Hanau von Friedberg, will Medicin studieren. 5) Julius Hofmann von Gießen, will Theologie studieren. 6) Wilhelm Jugi von Gießen, will zur Marine gehen. 7) Simon Katzenstein von Gießen, will klass. Philologie u. Geschichte studieren. 8) Otto Koch von Gießen, will Medicin studieren. 9) Paul Kretschmar von Gießen, will Rechtswissenschaft studieren. 10) Adolf Lindborn von Odenhausen, will Medicin studieren. 11) Theodor Muhl von Gießen, will Rechtswissenschaft studieren. 12) Ludwig Naumann von Gießen, will Medicin studieren. 13) Ludwig Neuenhagen von Gießen, will Rechtswissenschaft studieren. 14) Richard Netter von Gießen, will Medicin studieren. 15) Richard Röschen von Wimmerod, will Medicin studieren. 16) Otto Schiller von Gießen, will Rechtswissenschaft studieren. 17) Hermann Schmidt von Gießen, will Medicin studieren. 18) Berthold

Schwabe von Gießen, will Theologie studieren. 19) Adolf Schwan von Gießen, will Medicin studieren. 20) Robert Stammler von Gießen, will Rechtswissenschaft studieren. 21) Karl Steinberger von Gießen, will Rechtswissenschaft studieren. 22) Karl Strack von Reiskirchen, will Theologie studieren. 23) Heinrich Walther von Gießen, will Medicin studieren.

Klasse.	Bestand am Anfang des Schuljahres.	Während des Schuljahres eingetreten.	Gesamtzahl.	Ausgetreten		Bestand am Ende des Schuljahres.	Evangelische.	Katholiken.	Israeliten.
				Sommer	Winter				
III. Vorschulfl.	24	2	26	—	—	26	18	1	7
II. " "	32	3	35	1	2	32	26	3	3
I. " "	46	2	48	—	1	47	34	2	11
VI.	40	2	42	2	1	39	29	6	4
V.	33	3	36	1	1	34	25	2	7
IV.	32	2	34	—	—	34	28	3	3
UIII.	44	2	46	—	—	46	38	3	5
OIII.	36	3	39	2	1	36	31	2	3
UII.	37	2	39	2	4	33	28	1	4
OII.	31	1	32	2	—	30	25	3	2
UI.	23	1	24	—	—	24	21	—	3
OI.	26	—	26	1	—	25	23	—	2
	404	23	427	11	10	406	326	26	54

### 3. Chronik des Gymnasiums.

Seit langer Zeit erlitt der Unterricht nicht so schwere Störungen wie im laufenden Schuljahre. Mit dem Beginne des Wintersemesters wurde der prov. Lehrer Dr. Schneider durch Min. Verf. vom 9. September 1884 Nr. M. J. 17753 und 19823 seines Dienstes enthoben. In die von ihm erteilten Lehrstunden traten Dr. Röse für Latein und Dr. Clemm für Griechisch in Unter-Prima, ord. Seminarmitglied Dorfeld für Latein in V ein. Aber schon am 4. November erkrankte Dr. Röse an einer Hüftgelenkentzündung, die ihm bis jetzt die Wiederaufnahme seiner Thätigkeit unmöglich machte. Seine Lehrstunden wurden folgendermaßen verteilt: Dr. Clemm übernahm Lat. u. Griechisch in UII samt dem Ordinariate, Dr. Dettweiler 4 St. Lat. in UI, der Unterzeichnete 4 St. Lat. in UI und 2 St. Griech. in OI, welche bisher Dr. Dettweiler erteilt hatte, Dr. Textor 2 St. Deutsch in UII und 2 St. Griech. in OII, letztere ebenfalls um Dr. Dettweiler zu erleichtern. Von dem Unterrichte, den Dr. Clemm erteilt hatte, übernahmen die ord. Sem.-Mitgl. Dr. Ganz 8 St. Latein in IV, Dr. Dingeldein 6 St. Griech. in UIII und Dttmann 6 St. Griech. in OIII. Auch in Sexta wurde durch die Erkrankung des Dr. Dingeldein, der einen längeren Urlaub nehmen mußte, mehrmaliger Wechsel notwendig. Bis zum Ende des Sommersemesters erteilte nach Beurlaubung des Dr. Dingeldein ord. Mitgl. des Sem. Dorfeld, mit Beginn des Wintersemesters ord. Mitgl. des Sem. Dttmann den lateinischen Unterricht, während ord. Mitgl. des Sem. Seidenberger den deutschen an Stelle des ord.

Mitgl. des Sem. Dr. Ganz erhielt. Letzterer ist vom 23. Februar bis 21. März zu einem Turncursus in Darmstadt einberufen; seine Stunden übernahmen die Accessisten Dr. Straß und Hüter. Außerdem wurden die Lehrer Dr. Clemm auf 8 Wochen, Dr. Noack auf 14 Tage zum Militärdienste eingezogen. Dr. Jäger wurde mit 1. Juli 1884 zum prov. Reallehrer in Groß-Ulmstadt ernannt. Dr. Ihne erhielt Anfang des Wintersemesters die Verwaltung einer prov. Lehrerstelle an der Victoriaschule in Darmstadt. Accessist Dr. Heim verließ Ende des Sommersemesters die Anstalt, um sich dem Studium der Elektrotechnik zu widmen.

Ordentliche Mitglieder des pädag. Seminars waren: Dr. Ihne, Dr. Dingeldein, Seidenberger, Dr. Ganz, Dorfeld, Ottmann, außerordentliche die Accessisten Dr. Goldschmidt, Dr. Straß, Hüter, Ledroit und Dr. Simmermacher.

Bei der am 21. März abzuhaltenden Feier des Allerh. Geburtsfestes Sr. Majestät des deutschen Kaisers wird Gymnasiallehrer Dr. Clemm die Festrede halten.

Für verschiedene Geschenke in die Bibliothek und in die Sammlungen bleibt die Anstalt den Gebern zu Danke verpflichtet.

#### 4. Nachricht.

Die Prüfungen werden in folgender Ordnung in der Aula des Gymnasiums abgehalten:

##### Freitag den 20. März.

Vormittags	8—9	Religion V. Ull, Stamm.
	9—9 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Deutsch VI. Seidenberger.
	9 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Latein V. Dorfeld.
	10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Rechnen IV. Rutsch.
	10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Griechisch Ull. Dingeldein.
	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —12	Mathematik Ull. Goldschmidt.

Nachmittags	3	3te Vorschulklasse. Levy.
	4	2te Vorschulklasse. Jacobi. Levy.
	5	1te Vorschulklasse. Scherer. Jacobi.
	6	Turnprüfung Ull. Noack.

##### Samstag den 21. März.

Vormittags 10 Uhr:

Rebeactus zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des deutschen Kaisers.

Nach den Prüfungen findet die Bekanntmachung der Beförderungen und die Austeilung der Censuren statt.



### 5. Verteilung des Unterrichts im Ostern 1885.

Lehrer	Vorlesung	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Stunden
1. Prof. Dr. Schiller, Director, Ordinarius in OI.									3 Geschichte (4 Lat.) 2 Französl. 2 Englisch 3 Griechisch	3 Deutsch 2 Lateinisch 4 (1+2) 3 Griechisch 3 Geschichte	15 (+ 6)
2. ordentl. Lehrer Prof. Wisler.									2 Französl. 2 Griechisch	2 Französl. 2 Englisch	14
3. ordentl. Lehrer Dr. Seytor, Ordinarius in OIII.									8 Lateinisch 2 Deutsch	2 Lateinisch (2 Griech.)	15 (+ 4)
4. ordentl. Lehrer Stamm, Religionslehrer.		2 Religion	2 Religion	2 Religion					2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	22
5. ordentl. Lehrer Dr. Weiffenbach, Ordinarius in UIII und Bibliothekar.											14 (+ 2) (u. Bibl.)
6. ordentl. Lehrer Dr. Köse, (Ordinarius in UII).											(17)
7. ordentl. Lehrer Dr. Dettweiler, Ordinarius in OII.											21
8. ordentl. Lehrer Dr. Noack, Ordinarius in UI.											20
9. ordentl. Lehrer Kutsch.				4 Rechnen							20
10. Lehrer Scherer, Ordinarius in V.	6 Rechnen 2 Heilmath.	2 Naturb. 2 Geogr.	2 Naturb. 4 Deutsch 2 Schreiben	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.					26
11. Dr. Glemm, prov. Lehrer, Ordinarius in UII.	2 Turnen			(8 Lateinisch) 2 Turnen	(6 Griech.) 2 Turnen				6 Griechisch		23
12. Dr. Dingeldein, ord. Mitgl. des Sem.											8
13. Dr. Goldschmidt, Accessist.	3 Rechnen	4 Deutsch	4 Rechnen 3 Geogr. 2 Turnen						2 Physik		11
14. Seidenberger, ord. Mitgl. des Sem.				3 Geschichte					3 Geschichte		15
15. Dr. Ganz, ord. Mitgl. des Sem. Ordinarius in IV.				8 Lateinisch 3 Deutsch 2 Turnen	4 Französl. 2 Geogr.						17
16. Dorfeld, ord. Mitgl. des Sem.					2 Französl.						17
17. Ottmann, ord. Mitgl. des Sem. Ordinarius in VI.		9 Lateinisch 2 Turnen				6 Griechisch					17
18. Dr. Strack, Accessist.			(4 Deutsch)								2 (+ 7)
19. Hüter, Accessist.											(8)
20. Ledroit, Accessist.				(8 Lateinisch)							(2)
21. Dr. Simmermacher, Accessist.		(2 Naturb.) (2 Naturb.) (2 Geogr.)	(2 Naturb.) (2 Geogr.)								(10)
22. Jacobi, Lehrer an der Vorlesung.	24										24
23. Levy, Lehrer an der Vorlesung.	25										28
24. Pfarrer Nady, kathol. Religionslehrer.	3 Schreiben			2 Religion					2 Religion		4
25. Musikdirector Felchner, Gesangslehrer.		1 Gesang	1 Chorstimme						2 Gesang		5
26. Zeichenlehrer Möser.		2 Zeichen	2 Zeichen	1 Zeichen	1 Zeichen	1 Zeichen	1 Zeichen	1 Zeichen	1 1/4 Zeichen		9 1/4

## 6. Bekanntmachung.

### über Zeit und Bedingungen der Aufnahme in das Gymnasium und die Vorschule.

Anmeldungen zur Aufnahme in das Gymnasium und in die Vorschule werden Montag den 13. April morgens von 8—10 Uhr in dem Konferenzzimmer des Gymnasiums entgegengenommen. Die Nachprüfungen finden Montag den 13. April von morgens 8 Uhr ab, die Aufnahmeprüfungen am selben Tage von 11 Uhr ab statt; der Unterricht beginnt Dienstag den 14. April morgens 8 Uhr.

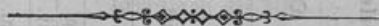
Zur Aufnahme in die Sexta genügt das zurückgelegte neunte Lebensjahr. Bedingungen der Aufnahme sind geläufiges Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der deutschen Declination und Conjugation mit lateinischer Terminologie, angehende Sicherheit in der Rechtschreibung und im Gebrauch der vier Grundrechnungsarten.

Die verehrlichen Eltern werden darauf aufmerksam gemacht, daß es sich nur dann empfiehlt, Kinder in die Vorschule zu schicken, wenn diese das Gymnasium besuchen sollen, da dieselbe in erster Linie auf die Zwecke unserer Anstalt berechnet ist.

Nach Anordnung Großh. Ministeriums des Innern und der Justiz Abt. f. Schulangelegenh. vom 23. Februar 1883 „sollen die Angehörigen der Schüler stets von Zeit zu Zeit dazu aufgefordert werden, der Direction, und zwar nicht anonym, Anzeige zu machen, wenn sie die ihnen angehörigen Schüler durch häusliche Arbeit überlastet erachten, damit die Sache alsbald näher festgestellt und eintretenden Falls Abhilfe geschafft werden kann.“ Obwohl die eingehendsten Untersuchungen und wiederholte Mitteilungen von Angehörigen unserer Schüler ergeben haben, daß am hiesigen Gymnasium Grund zur Annahme einer Überbürdung nicht vorhanden ist, so ersuche ich doch alle Angehörigen unserer Schüler, wenn sie eine Beobachtung des Gegenteils gemacht zu haben glauben, mir dieselbe sofort gefälligst mitzuteilen, damit ein etwaiger Übelstand möglichst rasch beseitigt werden kann. Ich habe dabei in Folge oft gemachter Erfahrung das feste Vertrauen, daß die Eltern unserer Schüler auch die Thatsache zu würdigen verstehen, daß den höheren Schulen neben anderen Aufgaben auch die Erziehung zur geistigen Arbeit obliegt, und daß insbesondere wissenschaftliche Thätigkeit ohne Fleiß und Anstrengung nicht denkbar ist.

Großherzogliche Direction des Gymnasiums zu Gießen.

Professor Dr. H. Schiller.



### über Zeit und Bedingunge

Anmeldungen zur Aufnahme in  
morgens von 8—10 Uhr in dem  
fungen finden Montag den 13. Ap  
von 11 Uhr ab statt; der Unterrid

Zur Aufnahme in die  
Bedingungen der Aufnahme sind g  
Kenntnis der deutschen Declination  
in der Rechtschreibung und im Geb

Die verehrlichen Eltern werden  
in die Vorschule zu schicken, wenn  
die Zwecke unserer Anstalt berechne

Nach Anordnung Großh. Min  
23. Februar 1883 „sollen die Ange  
der Direction, und zwar nicht an  
durch häusliche Arbeit überlastet er  
Falls Abhilfe geschafft werden kann  
teilungen von Angehörigen unserer  
Annahme einer Überbürdung nicht  
wenn sie eine Beobachtung des Geg  
zuteilen, damit ein etwaiger Übelsta  
oft gemachter Erfahrung das feste  
würdigen verstehen, daß den höheren  
Arbeit obliegt, und daß insbesonde  
denkbar ist.

Großher

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN** Gray Scale

Color calibration chart with 19 numbered circles and labels:

- R (Red)
- G (Green)
- B (Blue)
- W (White)
- G (Green)
- K (Black)
- C (Cyan)
- Y (Yellow)
- M (Magenta)

Numbered circles: A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

### und die Vorschule.

erden Montag den 13. April  
angenommen. Die Nachprüf  
eprüfungen am selben Tage  
is 8 Uhr.

e neunte Lebensjahr.  
en und lateinischen Schrift,  
ologie, angehende Sicherheit

mur dann empfiehlt, Kinder  
dieselbe in erster Linie auf

t. f. Schulangelegenh. vom  
t dazu aufgefordert werden,  
ihnen angehörigen Schüler  
estgestellt und eintretenden  
ngen und wiederholte Mit  
gen Gymnasium Grund zur  
gehörigen unserer Schüler,  
ieselbe sofort gefälltigt mit  
Ich habe dabei in Folge  
iler auch die Thatsache zu  
die Erziehung zur geistigen  
ß und Anstrengung nicht

ms zu Gießen.

er.